

Gemeinde Rottenacker

A u s z u g aus der Niederschrift über die Verhandlungen des Gemeinderates	Verhandelt am 23.04.2015 Normalzahl: 10; anwesend: 8; abwesend: 2 Mitglieder Vorsitzender: Bürgermeister Hauler entschuldigt: Heinrich Dommer, Ingrid Zimmer
--	--

Außerdem anwesend: Herr Manfred Walter, VG Munderkingenbei §§ 196 - 199
Herr Martin Häbe, Kirchengemeinderat.....bei § 196
Frau Gabi Fürst, Kindergartenleitung.....bei § 196

§ 196

Besichtigung „Kirchstraße 7“ nach Abbruch und neue Nutzung

Hierzu trifft sich der Gemeinderat zusammen mit Bürgermeister Hauler und Manfred Walter vom Verbandsbauamt der Verwaltungsgemeinschaft Munderkingen sowie dem stellvertretenden Kirchengemeinderatsvorsitzenden Martin Häbe und Kindergartenleiterin Gabi Fürst vor Ort.

Das Gebäude ist inzwischen abgebrochen. Das Gremium diskutiert über die weitere Nutzung. Hierzu hat Herr Walter 3 Planentwürfe angefertigt zur Gestaltung von Parkplätzen für das Personal als auch die Eltern der Kindergartenkinder. Bisher standen dafür nur zwei kleinere Flächen zur Verfügung.

Bei der eingehenden Beratung spricht sich der Gemeinderat einvernehmlich für den Vorschlag von Bürgermeister Hauler aus, insbesondere wegen der Sicherheit beim Ein- und Ausfahren, einen 6 m breiten Fahrbereich möglichst mittig zur Straße her anzulegen. Einig ist sich der Gemeinderat außerdem die voraussichtlich 13 Parkplätze in Nord-Süd Richtung mit ausreichendem Rangierraum einzuplanen. Gäbe es während der Kindergartenöffnungszeiten künftig anderweitige Dauerparker werde man entsprechende Schilder anbringen.

Der Bereich südlich der vorgesehenen Parkplätze soll den Spielplatz des Kindergartens vergrößern. Weil das Gelände insgesamt abschüssig ist, ist eine Natursteinmauer und eine bepflanzte Böschung als Übergang zum Spielgelände des Kindergartens geplant.

Einschließlich der Abbruchkosten (rund 15.000 Euro) stehen im Haushalt 2015 dafür insgesamt 53.000 Euro zur Verfügung.

§ 197

Besichtigung des schadhafte Straßenbelages in der Konrad-Sam-Straße

Weil der Straßenbelag in der Konrad-Sam-Straße an einigen Stellen schadhaft ist, besichtigen die Gemeinderäte diesen Straßenabschnitt zusammen mit

Herrn Walter vom Verbandsbauamt Munderkingen. Herr Walter hat im Vorfeld die Kosten für eine punktuelle als auch Komplettsanierung, d.h. den Oberbelag abfräsen und wieder neu aufbringen, mit rund 30.000 Euro bzw. 48.000 Euro grob ermittelt. Dazu stehen Mittel im Haushalt 2015 zur Verfügung, wie der Vorsitzende ergänzt.

Allerdings so der Vorsitzende sei derzeit die Planung zum Breitbandausbau im Gange, mit dem Ziel, dass im Endausbau jedes Haus mit Glasfaserkabel versorgt sein soll. Es sei derzeit noch nicht absehbar welche Kabel dazu in die Straße verlegt werden müssen.

Deshalb spricht sich der Gemeinderat einvernehmlich für den Vorschlag von Bürgermeister Hauler aus, die Sanierung des Straßenbelags noch zurückzustellen.

§ 198

Vergabe der Straßenbauarbeiten „Ausbau Wohnweg“ im Baugebiet „Unterer Ährich“

Die Arbeiten für den Ausbau des Wohnwegs und den Feinbelag Karpfenweg wurden, wie Herr Manfred Walter von der Verwaltungsgemeinschaft Munderkingen erläutert, durch das Verbandsbauamt beschränkt (bei insgesamt 6 Firmen) ausgeschrieben.

Zum Eröffnungstermin am 02.04.2015 wurden alle 6 Angebote fristgerecht eingereicht. Alle eingegangenen Angebote konnten gemäß VOB Teil A § 22 zur Eröffnung zugelassen werden.

Firma	Angebotssumme in € (brutto)
Fa. Hämmerle, Oggelshausen	70.148,48 €
Fa. G + M, Biberach	70.253,13 €
Fa. Hanna, Ehingen-Stetten	70.274,39 €
Fa. Schwall, Laupheim	71.991,83 €
Fa. Gebr. Maier, Schemmerhofen	72.352,00 €
Fa. Strabag, Ehingen	72.796,89 €

Die Fa. Gebr. Maier, Schemmerhofen hat außerdem 1 Nebenangebot unterbreitet und bietet die Baumaßnahme, so wie im Leistungsverzeichnis beschrieben, inkl. Stundenlohnarbeiten (ohne Bedarfspositionen/Eventualpositionen) für insgesamt 65.000 € pauschal an.

Das Nebenangebot der Firma Gebrüder Maier wird gewertet.

Nach kurzer Beratung

beschließt

der Gemeinderat (einstimmig) auf Vorschlag des Verbandsbauamts den Auftrag für die Straßenbauarbeiten Ausbau Wohnweg im Baugebiet „Unterer Ährich“

und den Feinbelag im Karpfenweg an die Firma Gebr. Maier, Schemmerhofen zum Preis des Nebenangebotes (65.000 €) zu vergeben.

§ 199

Vergabe der Straßenbauarbeiten „Ausbau Ersatzparkplatz“ bei der Turn- und Festhalle

Die Arbeiten für den Ausbau des Ersatzpark-/Buswendeplatzes wurden, wie Herr Manfred Walter von der Verwaltungsgemeinschaft Munderkingen erläutert, durch das Verbandsbauamt beschränkt (bei insgesamt 6 Firmen) ausgeschrieben.

Zum Eröffnungstermin am 31.03.2015 wurden 5 Angebote fristgerecht eingereicht. Die 5 fristgerecht eingegangenen Angebote konnten gemäß VOB Teil A § 22 zur Eröffnung zugelassen werden.

Firma	Angebotssumme in € (brutto)
Fa. Hanna, Ehingen-Stetten	56.350,36 €
Fa. G & M, Biberach	62.352,51 €
Fa. Gebr. Maier, Schemmerhofen	64.974,00 €
Fa. Strabag, Ehingen	68.471,08 €
Fa. Schwall, Laupheim	71.070,79 €

Nach einer kurzen Beratung

beschließt

der Gemeinderat auf Vorschlag des Verbandsbauamts den Auftrag für die Straßenbauarbeiten „Endausbau Behelfspark- und Buswendeplatz“ an die Firma Hanna, Ehingen-Stetten (56.350,36 €) zu vergeben.

§ 200

Antrag des Gemeinderates auf Umbenennung des Platzes „Braigestraße 40“

Gemeinderat Hertenberger macht folgende Vorschläge: „Roos-Beck-Platz“ oder „s´ Eck beim Roos-Beck“ oder „s´ Eck vom Roos-Beck“. Mit „Zehntscheuerplatz, Fürstentagsplatz oder Fürstenplatz“ könne sie nichts anfangen.

Gemeinderat Haaga kann sich die Bezeichnung „Bäckerei Roos-Platz“ gut vorstellen.

Einerseits unterstütze er, so Gemeinderat Riepl, den Grundsatzbeschlusses der Gemeinde nur die Namen herausragend verdienter Gemeindeglieder für die Benennung z.B. von Straßen und Plätzen zu verwenden. Da man das teilweise Mauerwerk mit dem Bäckerei Roos Schriftzug jedoch erhalten habe, sei die Entscheidung für die Namensgebung aus seiner Sicht aber quasi schon getroffen; er schlägt „Roosplatz“ vor.

Bürgermeister Hauler erinnert an seine früheren Ausführungen und hier zunächst zur Namensgebung für den Landschaftssee. 2009 hatte der Fischereiverein angeregt, den neuen Landschaftssee nach einem verstorbenen sehr rührigen Vereinsmitglied zu benennen. Der Gemeinderat hat dazu einvernehmlich und als Grundsatzentscheidung festgelegt, dass die Benennung nach Gemeindegliedern unter Berücksichtigung von evtl. Folgeanträgen sehr restriktiv zu handhaben sei. Dabei müsse es sich um herausragend verdiente Gemeindeglieder handeln. Bei der „Rudolf-Bohnacker-Straße“ wurde dieses beim Ehrenbürger anerkannt. Vor Jahren habe es für den Platz die zwei Vorschläge „Separatistenplatz oder Zehntscheuerplatz“ gegeben die aber im Gremium keine Zustimmung fanden. In der Bevölkerung werde der Platz Roosplatz oder Rosenplatz als auch Karlsplatz genannt – alle hätten seines Erachtens keine unbestrittene Mehrheit in der Gemeinde.

Auch wenn es bei den Straßenbezeichnungen im neuen Baugebiet keine Akzeptanz fand, regt er an, bei einer Namensgebung an die einzigartige Historie, die Glanzzeit Rottenackers zu erinnern – an die Fürstentage und schwäbischen Landtage um 1100. Damals war Rottenacker neben Ulm und Konstanz wichtiger Versammlungsort innerhalb des Herzogtums Schwaben. Sein dahingehender Vorschlag zur Benennung des Platzes mit z.B. „Fürstentagsplatz“ oder „Fürstenplatz“ findet im Gremium jedoch keine Resonanz.

Der Gemeinderat

beschließt

auf Vorschlag von Gemeinderat Riepl diesem Platz den Namen „Roosplatz“ zu geben.

Bürgermeister Hauler merkt abschließend an, es sei dies sein letzter Versuch gewesen das bedeutende geschichtliche Ereignis Rottenackers herauszustellen und zu würdigen.

§ 201

Bekanntgaben, Verschiedenes

1. Grüngut

Wie der Vorsitzende bekannt gibt, wird Herr Dieter Walter auf Stundenlohnbasis ab sofort und zunächst bis zum Ende des Jahres die Grüngut-anlieferung beim Bauhof überwachen und anschließend das Grüngut zur Deponie Litzholz abfahren. Der Kostenaufwand wird sich im Rahmen der Kalkulation bewegen. Für die privaten Anlieferer bleibt damit alles beim Alten.

2. **TSG Elfmeter-Turnier**

Von dem an die Gemeinde gerichteten Antrag der TSG Rottenacker auf Überlassung der Schulwiese am Freitag, 19.06.2015 zur Austragung des 3. Elfmeter-Turniers sei man, wie Gemeinderat Riepl auf Nachfrage des Vorsitzenden berichtete, nun abgekommen. Weil auch teilweise Räume der Halle beansprucht wären (Foyer und WC) evtl. auch Umkleieräume, für Samstag, 20.06.2015 aber bereits eine Hochzeitsfeier angemeldet ist, wolle man eine evtl. Konfliktsituation ausschließen. Für 2016 stellt der Gemeinderat bei rechtzeitigem Antrag eine Überlassung der Schulwiese in Aussicht.

3. **Abrechnung Sanierung Brunnen II**

Zur Kenntnis gibt Bürgermeister Hauler die Abrechnung für die Sanierung des Tiefbrunnens II der Wasserversorgung nach dem Ausfall der Förderpumpe durch Kurzschluss am 31.12.2014. Unter anderem musste die Förderpumpe samt Steigleitung erneuert werden. Der Kostenaufwand belief sich auf insgesamt rund 30.000 Euro (netto). Davon hat die WGV Versicherung der Gemeinde rund 7.500 Euro ersetzt. Der Gemeinderat nimmt davon Kenntnis.

4. **Planänderung Wasserkraftwerk**

Bei der Gemeinde eingegangen ist eine Tektur-Planung zum bereits ausgeführten Bauvorhaben der Firma Mayer, Memmingen. Wenn es auch keine gravierende Änderungen sind (anderer Eingang sowie andere Fenster und Änderung der südlichen Fassade) so hätte die Firma Mayer dies zeitiger bzw. vor Ausführung beantragen können. Nach kurzer Beratung gibt der Gemeinderat zu der vorgelegten Tektur-Planung seine Zustimmung.

5. Gemeinderat Hertenberger regt an, beim **Friedhof** im hinteren Einfahrtsbereich von der Blumenstraße her, den Pflasterbelag bei den Abraumcontainern etwas zu verbreitern. Wenn es nass sei, bleiben nach Abholung der Container meist tiefe Fahrrinnen zurück.
